

**Medienmitteilung**

Dienstag, 27. Oktober 2009

## Grosse Unternehmen leisten enormen Steuerbeitrag

Studie „Total Tax Contribution“ von PricewaterhouseCoopers und economiesuisse

**Die grössten Schweizer Unternehmen führen der öffentlichen Hand pro Mitarbeitenden 140'000 Franken zu. Erstmals ist mit einer Studie der steuerliche Gesamtbeitrag bei rund 60 Grossunternehmen erhoben worden. Mit einem Anteil von 12 Prozent an den gesamten Steuereinnahmen leisten sie einen essenziellen Beitrag zur Finanzierung des schweizerischen Gemeinwesens und bringen damit Wohlstand für alle.**

„Total Tax Contribution“ – unter diesem Titel lief die Studie von PricewaterhouseCoopers und economiesuisse, die erstmals den steuerlichen Gesamtaufwand bei 58 der 500 grössten Schweizer Unternehmen untersuchte. Die Resultate stimmen mit den Erfahrungen aus anderen Studien überein: Die 58 Unternehmen kommen pro Jahr und Mitarbeitenden auf ein Steuersubstrat von 140'000 Franken. Dieses Steueraufkommen setzt sich aus der eigenen Steuerlast der Firmen, auf Dritte überwälzte Steuern und bei den Mitarbeitenden bewirkte Einkommenssteuern zusammen. Einige wenige, sehr grosse Unternehmen tragen somit wesentlich zur Finanzierung der Schweiz bei. „Dieser ausserordentlich hohe Finanzierungsbeitrag ganz weniger Unternehmen ist auch im Vergleich mit solchen Studien in anderen Ländern aussergewöhnlich“, erklärt Markus Neuhaus, CEO von PricewaterhouseCoopers. Dieser wichtige Beitrag an das Gemeinwesen wurde in der Vergangenheit oft unterschätzt.

Insgesamt generierten die befragten Grossunternehmen 2007 knapp 22 Milliarden Franken an Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen für den Staat. Das sind rund 12 Prozent der gesamten Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen in der Schweiz. Weil viele Steuereinnahmen nicht gewinnabhängig sind, kann sich der Staat auch in Krisenzeiten auf diese Einnahmen verlassen. So gingen die gesamthaft entrichteten Steuern im Jahr 2008 verglichen mit 2007 bloss um 15 Prozent zurück. Die Studie zeigt auch, dass die 58 teilnehmenden Unternehmen über 22 Prozent der Gewinnsteuern des Bundes leisten. Das bestätigt die Umverteilung, die economiesuisse bereits 2007 in einer Studie festgehalten hat. Demnach finanzieren 3 Prozent der Kapitalgesellschaften rund 91 Prozent der Einnahmen aus der direkten Bundessteuer. Neben der Gewinnsteuer leisten die Grossunternehmen ausserdem über auf Dritte überwälzte Steuern und bei den Mitarbeitenden bewirkte Einkommenssteuern pro Jahr und Mitarbeitenden Steuerzahlungen von rund 140'000 Franken.

Die Schweiz steht bei der Gewinnsteuer im internationalen Vergleich gut da. Für die Standortwahl grosser Unternehmen ist jedoch nicht nur die Gewinnsteuerbelastung, sondern das Gesamtpaket an Steuern entscheidend. „Gute Steuerzahler sind essenziell für die staatliche Finanzierung der Schweiz. Der Staat muss deshalb mit seinen Rahmenbedingungen den grossen Unternehmen Sorge tragen“, hält Pascal Gentinetta, Vorsitzender der Geschäftsleitung von economiesuisse, fest.

Rückfragen:  
Dr. Pascal Gentina  
Vorsitzender der Geschäftsleitung economiesuisse  
E-Mail: [pascal.gentina@economiesuisse.ch](mailto:pascal.gentina@economiesuisse.ch)

Dr. Markus Neuhaus  
CEO  
PricewaterhouseCoopers Schweiz  
E-Mail: [markus.neuhaus@ch.pwc.com](mailto:markus.neuhaus@ch.pwc.com)

Claudia Sauter  
Communications Senior Manager  
PricewaterhouseCoopers Schweiz  
E-Mail: [claudia.sauter@ch.pwc.com](mailto:claudia.sauter@ch.pwc.com)

### Informationen zur Studie

58 der 500 grössten Unternehmen in der Schweiz haben via Fragebogen Daten zum Geschäftsjahr 2007 für ihre wichtigsten Schweizer Konzerngesellschaften abgegeben. Bei den Gewinnsteuern wurden auch die Zahlungen im Geschäftsjahr 2008 erhoben, um den Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise zu erfassen.

Die Studienteilnehmer beschäftigen insgesamt 146'000 Mitarbeitende. Elf der Teilnehmer sind SMI-Unternehmen und repräsentieren 71 Prozent der SMI-Kapitalisierung per Ende 2007. Insgesamt sind 39 der 58 Studienteilnehmer direkt oder indirekt an einer in- oder ausländischen Börse kotiert.

Die Total Tax Contribution, d.h. der steuerliche Gesamtbeitrag der Unternehmen, beinhaltet sämtliche von einem Unternehmen geleisteten Steuerzahlungen. Sie umfasst einerseits die Steuern, die als Aufwand in die Erfolgsrechnung des Unternehmens einfließen (z.B. Gewinn- und Kapitalsteuern), andererseits aber auch die Steuern, die das Unternehmen von Dritten erhebt und an den Staat weiterleitet (z.B. Verrechnungssteuer und Mehrwertsteuer). Auch die Sozialversicherungsbeiträge zählen nach diesem Konzept zu den Steuern. In die Total Tax Contribution nicht einbezogen (oder nur ausnahmsweise und dann explizit erwähnt) werden die Pensionskassenbeiträge und die von den Mitarbeitenden entrichteten Einkommenssteuern auf dem Erwerbseinkommen.

Die Studie kann als PDF bei Claudia Sauter bezogen werden.

PricewaterhouseCoopers ([www.pwc.com](http://www.pwc.com)) bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- & Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung an. So stärken wir das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser Unternehmen und schaffen für unsere Kunden und deren Interessengruppen zusätzlichen Mehrwert. Mit dem vernetzten Know-how und der Erfahrung unseres Netzwerkes von Mitgliedsfirmen mit über 163'000 Mitarbeitenden in 151 Ländern eröffnen wir neue Perspektiven und bieten praktischen Rat.